

Oberharz (Schierke) bekannt, dieser weitere Fund deutet auf eine stabile Population in diesem Gebiet hin.

Phycitidae

Hypochalcia ahenella SCHIFF.

Wienrode bei Blankenburg/Harz, 14. 6. 1986, 1 Falter am Licht. — Allgemein recht weit verbreitet, aber mit dem Nachweis von SUTTER im benachbarten Hüttenrode die einzigen Meldungen aus dem Bezirk Magdeburg.

Pollichia semirubella SCOP.

Athenstedt, Kreis Halberstadt, 1 Falter am 3. 8. 1982 am Licht. — Bisher noch nicht aus dem Bezirk gemeldet, allgemein aber weit verbreitet.

Acrobasis tumidella ZINCK.

Athenstedt, Kreis Halberstadt, mehrere Falter am Licht, ebenso in den Nachbarorten Aspenstedt und Huy-Neinstedt. — Im Gebiet wie auch allgemein weit verbreitet und nun auch im Bezirk Magdeburg nachgewiesen.

Phycitodes albatella pseudonimbellum BENT.

Athenstedt, Kreis Halberstadt, jährlich einzelne Falter. — Erster Nachweis im Bezirk, aber sicher weiter verbreitet, da Meldungen aus fast allen Bezirken vorliegen.

Phycitodes carlinella HEINEM.

Aspenstedt, Kreis Halberstadt, 1 Falter, 11. 7. 1977 am Licht. — Bisher nur von wenigen Fundorten in der DDR bekannt, neu für den Bezirk Magdeburg.

Yponomeutidae

Wockia asperipunctella BRUAND

Athenstedt, Kreis Halberstadt, 1 Falter am 11. 7. 1987 am Licht. — Sehr seltene Art, die nach STEUER (briefl. Mitt.) bisher nur von Bad Blankenburg/Thür. bekannt war. Somit zweiter Nachweis für die DDR.

Anschrift des Verfassers:

Manfred Jung
Athenstedt
DDR - 3601

zirkmuseum für Naturwissenschaft und Technik, Geologisches Leitmuseum Thüringens) über die Jahre 1985–1986 gibt wieder einen guten Einblick in die vielseitige Tätigkeit des rührigen Museumskollektivs. W. Heinicke

Biologische Studien Luckau. Herausgeber: Biologischer Arbeitskreis „Alwin Arndt“ Luckau. Heft 16, 1987. 96 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Preis: Broschürt 5,- Mark. Zu beziehen von Helmut Donath, Jahnstraße 6, Luckau, 7960. Das vorliegende Heft ist dem Andenken an den Ornithologen WOLFGANG JÄHNE, eines der Mitbegründer des Biologischen Arbeitskreises, gewidmet.

Folgende entomologische Beiträge sind abgedruckt:

KALZ, H.: Zum Vorkommen der Hirschkäfer (Lucanidae) in der nordwestlichen Niederlausitz (XXIII. Beitrag zur Insektenfauna der nordwestlichen Niederlausitz) (2 Seiten)

DONATH, H.: Die Libellen der nordwestlichen Niederlausitz (Teil 1) (XXIV. Beitrag ...) (11 Seiten)

Kurzbeiträge:

NADOLSKI, W.: Erstfunde der Vierfarb-Schmarotzerhummel (*Fernaldaepsithyrus quadricolor* [LEP., 1832]) in der Niederlausitz ders., Nachweise der Erdbauhummel (*Megabombus subterraneus* [L.]) im Kreis Luckau

W. HEINICKE

BUCHBESPRECHUNGEN

Gothaer Museumsheft. Abhandlungen und Berichte des Museums der Natur Gotha, Nr. 14, 1987. 80 Seiten, zahlreiche Abbildungen im Text und auf 17 Fototafeln. Gotha 1987. Preis: Broschürt 5,- Mark. Zu beziehen vom Museum der Natur Gotha, Parkallee 15, Gotha, 5800. ISSN 0138-1857.

Zwar vorwiegend dem Begründer des Aktualismus in der Geologie K. E. A. von HOFF (1771 bis 1837) gewidmet, enthält das neue Gothaer Museumsheft auch einige Aufsätze entomologischen Inhalts, zum Teil über die von den Museumsmitarbeitern gesammelten Bergbach-Insekten aus dem Thüringer Wald:

GÜNTHER, K. K.: Psocoptera aus einer Emergenzfallde am Thüringer Waldbach Spitter (Insecta) (2 Seiten)

GÜNTHER, K. K.: Zur Kenntnis der Psocoptera-Fauna Thüringens (Insecta, Psocoptera) (8 Seiten)

BELLSTEDT, R.: Die Wasserkäfer der Bergbäche Spitter und Vesser im Thüringer Wald (Coleoptera: Hydradephaga, Palpicornia, Dryopoidea et Helodidae) (5 Seiten)

Ein von MONIKA JOOST erstatteter Arbeitsbericht des Museums der Natur Gotha (Be-

NOVÁK, I.: Schmetterlinge. Tag- und Nachtfalter. Illustrationen von FRANTIŠEK SEVE-RA. 224 Seiten. Ausgabe in deutscher Sprache. — Artia Verlag, Praha 1986. Preis: 26,40 Mark.

Es ist wohl überflüssig, die hohe Qualität von Artia-Erzeugnissen zu loben; dieses Buch ist ein erneuter Beweis dafür. Für den Naturfreund ist besonders interessant, daß neben umfangreichen textlichen Erläuterungen zu den vorgestellten etwa 200 europäischen Lepidoptera-Arten auch viele Abbildungen der Falter durch Darstellung von Puppen, Larven, Eigelegen, Futterpflanzen und oft auch besondere Details (Fühler, Fraßbild, Kopulationsorgane u. a.) ergänzt sind. Jede Beschreibung ist in Stichworten gegliedert, in Verbreitung, Biotop, Nahrung, Flugzeit, Eier, Raupe, Puppe, Gefährdung und Schutz.

In vielen Fällen wird im Text auch auf weitere Vertreter der Familie bzw. Gattung hingewiesen.

Leider hat sich auf S. 172 ein Druckfehler eingeschlichen: Die Zeilen 9 und 10 sind von der S. 170 noch einmal wiederholt. Es handelt sich hierbei aber um den Kleinen Weinschwärmer (*D. porcellus*), Abb. 5. B. Heinze

NAGEL, P.: Arealssystemanalyse afrikanischer Fühlerkäfer (Coleoptera, Carabidae, Paussinae).

Ein Beitrag zur Rekonstruktion der Landschaftsgenese. In: Erdwissenschaftliche Forschung Bd. 21 der Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz, Steiner-Verlag, Wiesbaden (BRD); Stuttgart 1987, 233 Seiten, 71 Karten und 28 Abbildungen, gebunden.

Die konsequente Anwendung der Phylogenetischen Systematik und eine umfangreiche Diskussion über Auswahl und phylogenetische Wertung konstitutiver Merkmale bei Fühlerkäfern führen Verfasser zu weitreichenden Aussagen über die Stellung der Carabidae im System der Coleoptera und favorisieren die

Auffassung, daß die Paussinae als eine Unterfamilie der Carabidae anzusehen sind. Die Herauslösung der Protopaussini und ihre Eingliederung in die Ozeaninae, deren angenommene Monophylie bisher nicht durch Autapomorphien gestützt werden kann und unter denen die Schwestergruppe der Paussinae zu suchen ist, hat Konsequenzen für das System der „isochaeten“ Carabiden.

Die Argumentationen zur Stammesgeschichte der Paussinae werden durch eine gründliche Diskussion der einschlägigen Literatur und eigene Untersuchungen des Verfassers zur Lebensweise (Kopulation, Putzverhalten, Lauterzeugung, Phänologie, Explosionschemie und Beziehungen zu den Wirtsameisen) ergänzt.

Eine systematische Analyse der afrikanischen Artengruppen der Gattung *Paussus* bildet die Grundlage der biogeographischen Analyse. Es werden 14 Ausbreitungszentren der savannenbewohnenden Paussinae herausgestellt und für die nördliche und zentrale Äthiopis 7 Faunenprovinzen abgeleitet, die mit den Ergebnissen biogeographischer Gliederungen auf der Basis anderer Organismengruppen verglichen werden. Als für Paussinae wirksame Ausbreitungsbarrieren werden Wald- und Hochgebirgsvegetation angesehen. Die in den einzelnen Provinzen der Äthiopis sich unterschiedlich vollziehenden holozänen Vegetationswandlungen werden in ihrer Auswirkung auf die Verbreitung und Differenzierung der Paussinae diskutiert und wichtige Rückschlüsse für die Landschaftsgenese abgeleitet.

Ein sehr anregendes Buch, das auch eine ausgezeichnete Zusammenfassung der biologischen Kenntnisse über Fühlerkäfer enthält. Es fällt daher schwer zu entscheiden, ob es zuerst den Carabidologen, Systematikern, Phylogenetikern und Biogeographen oder allen von Bau und Lebensweise dieser interessanten Käfergruppe Faszinierten anzuempfehlen ist.

G. Müller-Motzfeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 115-116](#)